

## Gemeinde Kleinmachnow

Beschlussvorlage     
  Antrag     
  öffentlich     
  nichtöffentlich

Datum: 16.02.2005    Einreicher: **UBK/Wir**

DS-Nr.:

Entgegennahme KSD:

**Verfahrensvermerk:**

Genehmigung     
  Anzeige     
  Ankündigung     
  Veröffentlichung  
 Bekanntmachung  
 Auslage

Beratungsfolge	Empfehlung DS-Nr.	Sitzung	
		geplant	Endtermin
Ausschuss für UVO			
Ausschuss			
Ausschuss			
Ausschuss			
Hauptausschuss			
Gemeindevertretung		08.09.2005	

**Betreff:** **Erhöhung der Verkehrssicherheit** im Kreuzungsbereich Uhlenhorst/Ernst-Thälmann-Str.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung legt bis zur Sitzung des Unterausschusses am 19.10.05 konkrete Vorschläge vor, wie durch bauliche Maßnahmen und/oder Überwachung der Fahrzeuggeschwindigkeiten die Sicherheit im o.g. Kreuzungsbereich verbessert werden kann.

Die Verwaltung skizziert die Vorgehensweise für die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen und nennt einen möglichen Termin sowie geschätzte Kosten für deren Umsetzung..

Ausgeschlossen nach § 28 GO: \_\_\_\_\_ Gemeindevertreter

Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	lt. Beschluß	abw. Beschluß

Leiter der Sitzung:

Bürgermeister  
(Endunterschrift)

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

*gez. i.V. Prof. Banhart*  
Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Veranschlagung:

VwH:

VmH:

€

Haushaltsstelle:

**Problembeschreibung /  
Begründung:**

An der o.g. Kreuzung häufen sich Unfälle. Am 26.08.05 ereignete sich ein schwerer Unfall mit Personenschaden.. Die jetzige Verkehrsregelung ist offensichtlich nicht geeignet, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die Ursachen der zahlreichen Unfälle sind vielfältig. Es kann angenommen werden, daß in vielen Fällen überhöhte Geschwindigkeit und Vorfahrtsverletzungen die Hauptursachen sind. Es ist deshalb plausibel, daß Geschwindigkeitsreduzierungen zu einer Erhöhung der Sicherheit führen und Unfälle selbst bei Mißachtung der Vorfahrt vermieden werden könnten. Die breite Ernst-Thälmann-Strasse ist dazu geeignet, bei Kraftfahrern das Bewußtsein für ihre tatsächliche Geschwindigkeit zu trüben.

Die Unfallfolgen bei hohen Geschwindigkeiten gefährden auch Fußgänger und Radfahrer, da Geh- und Radwege in unmittelbarer Fahrbahnnähe liegen. Auf Grund der ansässigen Geschäfte ist immer mit einem erhöhten Aufkommen an Fußgängern und Radfahrern zu rechnen. Die Ernst-Thälmann-Straße ist ausserdem Schulweg.

Es sollte deshalb geprüft werden, wie im Kreuzungsbereich ETS/Uhlenhorst die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduziert werden kann. Mögliche Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles könnten sein:

- Fahrbahnverengungen
- Aufpflasterungen
- Warnsignale
- Stoppschilder in allen Richtungen
- ... [weitere Maßnahmen]

Die Verwaltung sollte prüfen, welche der denkbaren Maßnahmen die wirksamste ist.

Die Antragsteller sind der Meinung, daß Maßnahmen vermieden werden sollten, die zu starken Anfahr- und Bremsaktivitäten führen sowie zusätzlichen Lärm verursachen würden. Außerdem sind Eingriffe in den Baumbestand zu vermeiden.

Laut RGFÜ 2001 ist in der Nähe von Zebrastreifen die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten. Die Verwaltung sollte deshalb prüfen, ob eine Umsetzung ohne Genehmigung durch den Landkreis möglich ist.

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.